

In seiner Sitzung am 25.06.2003 fasste der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) den Beschluss zur Fusion der beiden städtischen Klangkörper bis zum Jahr 2007 und zur Zusammenführung der Verwaltung von Opernhaus und Philharmonischem Staatsorchester bis spätestens zur Spielzeit 2004/2005.

- 1. Werden die avisierten Beiträge zur Haushaltskonsolidierung respektive Einsparungen in den Jahren 2004 und 2005 in vollem Umfang erreicht?**
- 2. Inwieweit wurden geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen erarbeitet, um das Haushaltskonsolidierungsziel zu erreichen und wie sehen diese Maßnahmen konkret aus ? (Anmerkung: Zeitliche Zielstellung war der September 2003.)**
- 3. Kann der Verbund "Opernhaus und Philharmonisches Staatsorchester Halle" mit Beginn der Spielzeit 2004/2005 wirksam werden und ist die Verwaltung der beiden Häuser zu diesem Zeitpunkt zusammengeführt?**
- 4. Wurde die Personalhoheit für beide Häuser im Direktorium des Verbundes "Opernhaus und Philharmonisches Staatsorchester" zusammengeführt?
Falls diese Frage mit nein beantwortet wird: Warum nicht und zu welchem Zeitpunkt wird dieses erfolgen?**
- 5. Wurden seitens der Stadt Halle (Saale) nach dem Beschluss des Stadtrates Verhandlungen mit der Deutschen Orchestervereinigung und dem Deutschen Bühnenverein aufgenommen?
Wie ist der Stand dieser Verhandlungen und ist zu erwarten, dass in diesen Verhandlungen Ergebnisse erzielt werden, die bereits in der nächsten Spielzeit wirksam werden?**
- 6. Wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen Opernhaus und Philharmonischen Staatsorchester zum Zweck des gegenseitigen Ressourcenausgleiches zum 01.01.2004 abgeschlossen und welche Aktivitäten erfolgten auf dieser Basis bis zum heutigen Zeitpunkt?**

Die Antwort der Verwaltung lautet:

- Zu 1. Die Haushaltskonsolidierung wurde entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 26. Juni 2003 im Haushaltsplan 2004 berücksichtigt und wird auch den Rahmen für die Haushaltsplanung 2005 bilden.

	Haushaltswirksamkeit Einsparungen								
	Oper	dv.HH-wirksam	Differenz	Philh.	dv.HH-wirksam	Differenz	GESAMT	dv.HH-wirksam	Differenz
2004									
Personalkosten	323.288	250.000	73.288	247.427	247.427	0	570.715	497.427	73.288
Sachkosten	23.750	17.500	6.250	7.500	7.500	0	31.250	25.000	6.250
2005									
Personalkosten	552.286	552.286	0	345.283	345.283	0	897.569	897.569	0
Sachkosten	20.750	20.750	0	19.100	19.100	0	39.850	39.850	0

Der im Opernhaus im Jahr 2004 in den Personalkosten nicht haushaltswirksame Betrag resultiert aus den noch nicht wirksamen personalwirtschaftlichen Maßnahmen. Dieser Betrag wird nach Klärung der Maßnahmen entweder noch im Jahr 2004 wirksam werden können bzw. in das HHJahr 2005 verschoben. Der Fehlbetrag in den Sachkosten wird in das HHJahr 2005 verschoben.

Voraussetzung für das Erreichen der vorgegebenen Einsparung ist der Abschluss eines Haustarifvertrages bzw. einer Dienstvereinbarung zwischen Deutschem Bühnenverein und Deutscher Orchestervereinigung. Der Deutsche Bühnenverein wurde mit der Aufnahme von entsprechenden Verhandlungen beauftragt.

- Zu 2. In den Budgets beider Häuser sind keine Mittel hierfür vorgesehen. Von Seiten der Stadt können keine gesonderten Angebote für den Bereich des Tarifvertrags Kulturorchester (TVK) unterbreitet werden. Weitere verwaltungsinterne Abstimmung zu diesem Punkt ist vorgesehen.
- Zu 3. Der Verbund „Opernhaus und Philharmonisches Staatsorchester“ wird mit Beginn der kommenden Saison entsprechend der Kooperationsvereinbarung vom 10. Dezember 2003 (siehe Anlage) wirksam.
Zu diesem Zeitpunkt werden auch die Verwaltungen beider Häuser zusammengeführt.
- Zu 4. Gemäß der Kooperationsvereinbarung behalten beide Intendanten bis Ende der Spielzeit 2005/06 die Personalhoheit für ihre jeweiligen Häuser im Rahmen ihrer bestehenden Verträge.
- Zu 5. Der Deutsche Bühnenverein wurde mit der Aufnahme der Verhandlungen beauftragt. Es ist notwendig, dass die Ergebnisse spätestens zur Spielzeit 2004/05 wirksam werden, um die beschlossenen Einsparungen zu erreichen.
- Zu 6. Die Kooperationsvereinbarung zwischen Opernhaus und Philharmonischem Staatsorchester liegt diesem Schreiben bei. Der Ressourcenaustausch bedarf jedoch des Abschlusses des oben benannten Haustarifvertrages.

gez. Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport

